Amtsblatt
des Ilm-Kreises

12. Jahrgang / Nr. 3/2013 | Dienstag, den 05.03.2013 | Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Woche der Erneuerbaren Energien
- Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“
- 33. Internationale Unternehmerbörse OST-WEST am 18. und 19. April 2013 in Torgau (Sachsen)
- 10. Ilmenauer Osterlauf - Rund um die Talsperre Heyda
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis
- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung
- Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern
- Information für Landwirtschaftsbetriebe im Ilm-Kreis für die Antragstellung im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) 2013

Dornheim

Der heute ca. 550 Einwohner zählende Ort Dornheim kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 815, doch bereits in der Jungsteinzeit (5400 - 4800 v.u.Z.) bestand hier eine Siedlung.

Das vom Wolfsbach durchzogene Dörfchen Dornheim liegt etwa 3 km östlich von Arnstadt und weist eine Reihe von berühmten Söhnen oder Gästen auf: Der 1480 hier geborene Humanist Johann Jäger (Crotus Rubeanus) hatte lange Jahre das Amt des Rektors der Erfurter Universität inne; am 17. Oktober 1707 schloss Johann Sebastian Bach in der Dornheimer Bartholomäuskirche die Ehe mit Maria Barbara Bach; und schließlich kam es in Dornheim am 26. Oktober 1813 zu einem Treffen des preußischen Königs, des russischen Zaren und des österreichischen Kaisers, die sich hier über den weiteren Fortgang der Völkerschlacht verständigten. 50 Jahre später wurde an hsitorischer Stelle das „Drei-Monarchen-Denkmal“ errichtet.

Dieses und die Traukirche J. S. Bachs. Die in ihrem ältesten Teil in das frühe 12. Jahrhundert reicht, sind die beiden größten Sehenswürdigkeiten des Ortes.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Oktober 1997 bekannte sich der Kreistag zu den Zielen der weltweiten Agenda 21-Bewegung. Ein lokales Maßnahmeprogramm zur Förderung dieses Prozesses unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten wurde beschlossen und seither fortlaufend aktualisiert.

In Erinnerung an die Reaktorkatastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl wird seit 1998 die „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ durchgeführt. Bereits zum 16. Mal findet sie in diesem Jahr vom 22. bis 27. April unter dem Motto „Von uns. Für uns. Für unsere Zukunft.“ statt.

Ich möchte Sie als Bürger und Gäste unseres Kreises einladen, die Angebote einer ganzen Informationswoche zu nutzen, aber auch aktiv mitzuwirken.

Sie haben die Möglichkeit, sich vielerorts über Vorteile und Anwendungen erneuerbarer Energien zu informieren, eigene Erfahrungen weiter zu geben oder auch für Bürgerinitiativen zu werben.

Eine Übersicht über den Ablauf der Woche erfolgt im nächsten Amtsblatt, demnächst auch in der regionalen Presse und im Internet.

Wenn Sie sich mit einbringen möchten bzw. Interesse an der Mitgestaltung haben, nehmen Sie Kontakt zu den Organisatoren auf (siehe auch Seite 3).

Um der Nachhaltigkeit auch weiterhin Nachdruck zu verleihen, dürfen unsere Bemühungen zum Einsatz von Alternativen und zum effizienten Umgang mit Ressourcen nicht nachlassen.

Das ist für mich Anlass genug, die Schirmherrschaft über die „Woche der erneuerbaren Energien“ zu übernehmen.

Den Organisatoren und allen Mitwirkenden möchte ich schon jetzt herzlich danken.

Mit sonnigen Grüßen

Petra Enders
Landrätin des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- 33. Internationale Unternehmerbörse OST-WEST am 18. und 19. April 2013 in Torgau (Sachsen) ..... Seite 2
- 10. Ilmenauer Osterlauf - Rund um die Talsperre Heyda ..... Seite 2
- Woche der Erneuerbaren Energien ..... Seite 3
- Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ..... Seite 3
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-Kreis ..... Seite 4
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis ..... Seite 3

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung ..... Seite 6
- Richtlinie für die Übernahme von Teilnehmer- oder Kostenbeiträgen bei Angeboten der Kinder- und Jugenderholung sowie der Familienerholung“ ..... Seite 6
- Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern ..... Seite 7
- Information für Landwirtschaftsbetriebe im Ilm-Kreis für die Antragstellung im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) 2013 ..... Seite 7
- Stellenausschreibung Ärztin/Arzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst ..... Seite 8
- Mitteilung an alle Halter von Hühnern und Truthühnern des Ilm-Kreises ..... Seite 8
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung ..... Seite 8

Nichtamtlicher Teil

33. Internationale Unternehmerbörse OST-WEST am 18. und 19. April 2013 in Torgau (Sachsen)

Es werden Kooperationen bei der Herstellung und Fertigung des Produkts, seines Transports und der Montage besprochen. Weiterhin werden Möglichkeiten erörtert, die den direkten Produktverkauf und Vertrieb auf dem jeweiligen Markt in Deutschland oder dem Ausland vorbereiten. Osteuropäische Unternehmer aus den neuen EU-Ländern erhalten die Möglichkeit, das Potenzial des eigenen Betriebes vorzustellen. Auch der Einsatz von ingenieurtechnischem Personal aus osteuropäischen Firmen in deutschen Betrieben wird erwogen.

Erwartet werden Unternehmen aus den verschiedensten Branchen wie beispielsweise Metallbearbeitung; Maschinen- und Anlagenbau; Elektronik; alternative Energien; Apparate und Montage; Chemie- und Pharmazie-Industrie; Unternehmensberatung; Bildung; Verwaltung;

Teilnehmer aus folgenden Ländern erwartet: Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, (wahrscheinlich auch Russland und Ukraine).

Anmeldeschluss:
4. April 2013
Kontakt: OST - WEST Verein e.V.
Schloßstraße 19
D-04860 Torgau
Tel.: (03421) 71 52 91;
Tel./Fax: (03421) 71 56 47
e-mail: ostwest@online.de

10. Ilmenauer Osterlauf - Rund um die Talsperre Heyda

Am Ostersamstag, den 30.03.2013, veranstaltet der Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V. bereits den 10. Ilmenauer Osterlauf - Rund um die Talsperre Heyda. Der Lauf bildet alljährlich den Beginn der Lauf-Saison in Thüringen und lockt bis zu 500 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands. Der letztjährige Gewinner konnte sogar aus Schottland willkommen geheißen werden. Es werden Läufe auf einem Rundkurs mit überwiegend Wald- und Feldwegen über 10 und 20 km sowie Nordic Walking über 10 km angeboten. Der Start erfolgt 10:00 Uhr für die Läufe und 10:05 Uhr für Nordic Walking. Start und Ziel befinden sich am Sportplatz im Ilmenauer Ortsteil Heyda. Auf der Schleife um die Talsperre befindet sich ein Verpflegungspunkt an der Staumauer, für die lange Stecke ein weiterer nach Beginn der zweiten Runde.

Zum 10-jährigen Jubiläum erwartet die Finisher nicht nur eine Urkunde sondern auch ein Erinnerungsgeschenk und natürlich das traditionelle Osterei. An die Streckensieger werden Pokale überreicht.

Der Organisationsbeitrag beträgt bei Voranmeldung 10,00 € bzw 8,00 € für Nordic Walking. Die Anmeldung ist nur online bis 25.03.2013 unter www.wsv-ilmenau.de/Osterlauf2013 möglich und gilt erst bei Zahlungseingang. Für kurzentschlossene Sportfreunde ist eine Nachmeldung (Gebühr: 2,00 €) bis eine Stunde vor dem Start möglich.

Die Zeitnahme erfolgt ausschließlich mit dem Chip (pCard) der Firma SPORTident. Alle Teilnehmer, die noch keine pCard besitzen, erhalten eine Leihkarte mit den Startunterlagen. *(Diese pCard ist nach dem Wettbewerb zurück zu geben. Ohne pCard ist keine Teilnahme möglich!)*

Der 10. Ilmenauer Osterlauf wertet zudem im Thüringer Klassiker-Cup der Zeitungsgruppe Thüringen und im Sparkassencup des Ilm-Kreises. Die Altersklassenwertung erfolgt nach DLV-Richtlinien. Das Mitführen von Hunden zum Wettkampf ist nicht gestattet.

Duschmöglichkeiten stehen am Sportplatz zur Verfügung. Durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heyda werden Sie in die kostenlos zur Verfügung stehenden Parkplätze eingewiesen. Neben Bratwurst und Getränken kann man auch leckere Kuchen aus Heydaer Backöfen genießen.

16. „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2013“

Die „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ findet in diesem Jahr vom 22. bis 27. April statt. Organisiert im Regionalen Agenda 21- Prozess des Ilm-Kreises vom Energie- und Umweltpark Thüringen e.V., dem Umwelt-Medien-Zentrum der IG Stadtökologie Arnstadt e.V., dem Energie & Umwelt e.V. Ilmenau und unter aktiver Beteiligung von Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Handwerkern und Privatpersonen steht die diesjährige 16. Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Von uns. Für uns. Für unsere Zukunft.“.

Die Themenstellung ist aktueller denn je. Fossile Brennstoffe sind endlich und deren Nutzung für den Klimawandel verantwortlich. Die weitere Verbrennung fossiler Energieträger verschärft nicht nur die Klimafolgen, sondern reduziert die Ressourcen für eine nachhaltige Wirtschaft entscheidend.

Dies sind Fakten, die Jeder wahrnimmt und die auch für Jeden Veranlassung sein sollte, im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas dagegen zu unternehmen.

Dabei können wir im Ilm-Kreis allerorts auf Erfolge beim Einsatz erneuerbarer Energien verweisen. Städte und Gemeinden haben in die Zukunft investiert und stehen beispielgebend an vorderster Front. Bürgergesellschaften und -genossenschaften entstehen, um gemeinsam Sonnenstrom zu erzeugen.

Der Ilm-Kreis verfolgt das Ziel, Modellregtion für den Einsatz erneuerbarer Energien zu werden. In einer Potenzialanalyse werden mögliche Standorte zur Erzeugung von Energie aus Windkraft, Photovoltaik, Biomasse und tiefer Geothermie aufgezeigt, optimiert und vernetzt. Der regionale Bedarf wird so untersetzt. Die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe von der Erzeugung bis zum sparsamen Einsatz von Energie steht hierbei im Mittelpunkt. Die vielfältigen Initiativen in Städten und Gemeinden, der Wirtschaft und durch Bürgerinnen und Bürger in ihren Privathaushalten sollen über eine kreisliche Energieagentur koordiniert und weitergehende Prozesse über einen Energiemanager initiiert werden.

Beim Schul-Energie-Tag 2012 in der RS „Robert Bosch“ und der GS „Dr. Harald Bielfeld“, unseren Sonnenschulen in Arnstadt: Nicht nur zum Staunen, denn an vielen Ständen konnte auch selbst experimentiert werden (Foto H. Glück).

Die „Woche der erneuerbaren Energien“ widmet sich vorrangig diesen Themen. So ist die Eröffnung im Rathaus in Arnstadt geplant. Der seit 2005 durchgeführte Schul - Energie - Tag wird von der Goetheschule Ilmenau engagiert vorbereitet. Ein Solarbauwettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises unter neuen Bedingungen ist ausgerufen. Eine Wanderausstellung wird in den Fluren des Landratsamtes in Arnstadt zu besichtigen sein und der Abschlusstag in Ilmenau am Wetzlarer Platz verspricht einige Neuerungen und Überraschungen.

Die vollständige Übersicht über den Ablauf der Veranstaltungsreihe erfolgt im nächsten Amtsblatt, demnächst auch in der regionalen Presse und im Internet.

Wenn Sie sich mit in die Vorbereitung, Organisation und Durchführung, als Aussteller oder Mitwirkender einbringen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf:

Energie- und Umweltpark Thüringen e.V.
Regionales Agenda 21-
Büro Ilm-Kreis
Frau Angelika Schröder
Weimarer Straße 23,
98693 Ilmenau
Telefon 03677 / 46 76 428
Fax 03677 / 46 76 430
E-Mail agenda21@eut-ev.de

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen der
IG Stadtökologie Arnstadt e.V.
Herr Andre Schäfer
Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt
Telefon 03628 / 64 07 23
Fax 03628 / 74 62 83
E-Mail arnstadt@grueneliga.de

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl - ohne Karnevalsveranstaltungen)

5. März	Ilmenau	Campus der TU	Regionalwettbewerb Westthüringen „Jugend forscht“
7. März	Ilmenau	20 Uhr, Festhalle	Konzert der Vogtlandphilharmonie
7. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino: Sushi in Suhl
8. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Henne	Gruseldinner
09. März	Arnstadt	ab 20 Uhr, Innenstadt	Arnstädter Kneipenfest
16.-17. März	Arnstadt	Rathaus	KunstHandwerkerMarkt
17. März	Ilmenau	Ab 13 Uhr, Innenstadt	Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag
15.-24. März	Arnstadt		Bach-Festival Arnstadt
20. März	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Fachrichtungskonzert Holz- und Blechbläser
23. März	Arnstadt	16 Uhr, Schlossmuseum	Führung durch die Bachausstellung
23. März - 1. April	Arnstadt	Ab 14. Uhr, Wollmarkt	Arnstädter Frühlingsfest
24. März	Bösleben	Ab 11 Uhr, Bauernscheune	Schlachtfest mit Musik

Der Ilm-Kreis sucht die besten Bildungsideen!

Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“

Die besten Bildungsideen aus dem Ilm-Kreis können sich jetzt bewerben. Bereits zum dritten Mal ruft die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ den bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ aus - gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Vodafone Stiftung Deutschland.

Zur Einreichung von Ideen sind alle Bürger des Kreises aufgerufen, die sich für mehr Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen einsetzen wollen. Besonders für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sind außerschulische Bildungsangebote oftmals entscheidend für die weitere Bildungskarriere. Der Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ soll die Bereitschaft für Bildungsengagement weiter stärken und herausragendes Engagement sichtbar machen.

Unter www.bildungsideen.de können sich bis zum 24. März 2013 Projekte und Initiativen bewerben, die sich nachhaltig für mehr Bildungsgerechtigkeit engagieren. Nach Ende der Bewerbungsfrist wählt eine Expertenjury die 52 besten „Bildungsideen“ aus. Von September 2013 an wird Woche für Woche ein Preisträger ausgezeichnet.

Deutschland - Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative von Politik und Wirtschaft. Sie wurde 2005 von der Bundesregierung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) mit dem Ziel gegründet, Deutschland mit seiner Innovationskraft und kreativen Ausstrahlung nach innen wie nach außen sicht- und identifizierbar zu machen. Seither werden mit unterschiedlichen Partnern Projekte initiiert, die unter Beweis stellen, dass Deutschland ein Land der Ideen ist.

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Erfolgreichstes Jahr der TU Ilmenau in zweiter Auflage

Das Drittmittelaufkommen der TU Ilmenau hat einen neuen Rekord erreicht. Das verkündete Professor Peter Scharff, Rektor der TU Ilmenau, aus Anlass des Neujahrskonzerts der Universität vor einem großen Publikum: „Um zehn Prozent ist unser Drittmittelvolumen angestiegen, auf fast 45 Millionen Euro. Das sind viel mehr als 400.000 Euro pro Professur. Damit kommen wir schon in die Nähe solcher Größen wie die Uni München." Drittmittel sind Gelder, die aus Auftragsforschung und Projektförderung in die Universität hineinfließen.

Prof. Peter Scharff (l.), Rektor der TU Ilmenau, verlieh die Verdienstmedaille der Universität an den Mediziner Prof. Heinz Eger für seine langjährige Beteiligung an der Forschung auf dem Gebiet der Medizintechnik. Foto: wr

Als weitere Erfolge nannte der Rektor den erneuten Zustrom von Studierenden, den Anstieg des Anteils der ausländischen Studierenden auf 17 Prozent, die Gründung von inzwischen sechs Graduiertenkollegs und -schulen. Besonders hob er den Zuschlag für das Thüringer Zentrum für Maschinenbau hervor, den die Uni vom Thüringer Wirtschaftsministerium erhalten hatte.
Die Verdienstmedaille der TU Ilmenau erhielt in diesem Jahr der Mediziner und emeritierte Professor Heinz Eger. Mit der Verleihung der Medaille wurde seine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit der TU Ilmenau bei medizintechnischer Forschung gewürdigt. Den musikalischen Teil gestaltete das Streichquintett „Prattica di Musica" aus Suhl.
www.tu-ilmenau.de

600 Besucher auf Berufsinformationsmesse in Arnstadt

Die Initiative Erfurter Kreuz und die Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt haben ein positives Fazit ihrer Berufsinformationsmesse gezogen. Bereits zum sechsten Mal hatte die Initiative Erfurter Kreuz e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Landratsamt des Ilm-Kreises, dem Job-Center Ilm-Kreis, den Kammern sowie der Stadtmarketing Arnstadt GmbH zur Berufsinformationsmesse und zum Tag der offenen Tür in die Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt eingeladen. Die Messe stand unter der Schirmherrschaft von Landrätin Petra Enders. Mit 28 teilnehmenden Unternehmen (zum Vergleich: 18 Unternehmen in 2012) erzielte die Veranstaltung in diesem Jahr einen Rekord. Sie lockte zudem 600 interessierte Besucher an.
Die Messe diente vor allem dazu, Berufe vorzustellen, Informationen aus erster Hand zu erhalten und potenziellen Auszubildenden Orientierungshilfen zu bieten. Die Unternehmen hatten Informationen zu mehr als 40 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen im Angebot. Zudem hatten die Besucher die Möglichkeit, sich mit fertigen Bewerbungsunterlagen sofort vor Ort zu bewerben.
Abseits der zahlreichen persönlichen Gespräche zwischen angehenden Azubis, Personalleitern und Geschäftsführern, äußerte sich Berufsschulleiterin Ines Eckardt positiv über die Veranstaltung. Sie schätzt die langjährige kooperative Zusammenarbeit zwischen dem Verein Initiative Erfurter Kreuz als Veranstalter der Berufsinformationsmesse sowie der Staatlichen Berufsbildenden Schule: „Das merken wir vor allem durch die zahlreichen Nachfragen der interessierten Jugendlichen", so Ines Eckardt.
Auch Dieter Holletschke, Personalleiter des Gelenkwellenwerks Stadtilm, stellte nach der 6. Auflage der Messe zufrieden fest: „Die Zusammenarbeit in der Region sollte sich auch in den kommenden Jahren durch Aktionen wie eine gemeinsam organisierte Berufsinformationsmesse fortsetzen. Nur so können wir die Standortsicherung effektiv betreiben."
Auf der Messe übergab der Vorsitzende des Vereins Initiative Erfurter Kreuz, Franz Josef Willems, eine Spende von 1.000 Euro an den Schulförderverein. Er würdigte damit das jahrelange Engagement der Arnstädter Berufsschule bei der Organisation und Durchführung der Berufsinformationsmesse.
www.initiative-erfurter-kreuz.de

Auf der 6. Berufsinformationsmesse in Arnstadt trafen die Angebote der Unternehmen vom Erfurter Kreuz wieder auf reges Interesse. Foto: Stadtmarketing Arnstadt GmbH

N3 Engine Overhaul Services baut Kapazitäten aus

Als am 1. Februar die feierliche Übernahme der Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei N3 Engine Overhaul Services stattfand, wurde bereits der zweite Ausbildungsjahrgang des noch jungen Unternehmens erfolgreich beendet. Im sechsten Betriebsjahr baut N3 Engine Overhaul Services, ein Gemeinschaftsunternehmen von Rolls-Royce plc und Lufthansa Technik AG vor den Toren Arnstadts am Erfurter Kreuz weiter seine Kapazitäten aus.
Das Unternehmen sucht Auszubildende und Fachkräfte. Für Branchenfremde ist bei Eignung eine luftfahrtspezifische Qualifizierung vorgesehen. Für seine vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten wirbt N3 in diesem Jahr auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen in Thüringen. Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Fachkräfte bestehen in dem Thüringer Luftfahrtunternehmen in nahezu allen Arbeitsfeldern – unter anderem in der Demontage und Montage von Rolls-Royce-Flugzeugmotoren, bei der Reinigung und Prüfung sowie der Reparatur von Triebwerksteilen.
Für Schüler gibt es in den Winter- und Herbstferien einwöchige Schülerpraktika. Auch für Studierende werden zahlreiche Praktikumsplätze im Unternehmen angeboten. Deshalb stellt sich N3 auf Veranstaltungen der TU Ilmenau, der Fachhochschulen Erfurt und Schmalkalden vor.
www.n3eos.com

Andrew Dickinson (l.), General Manager von N3 Engine Overhaul Services, und Torsten Kohrs, Director of Finance. Foto: wr

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Spitzenforschung im DFG-Graduiertenkolleg

Mit einem symbolischen Mouseklick nahmen Professor André Thess und Michael Gramß, wissenschaftlicher Mitarbeiter, das neue Forschungsgroßgerät „TINTELO“, auf deutsch „Ilmenauer Zinnkanal“, an der TU Ilmenau in Betrieb. Die Anlage dient der berührungslosen Durchflussmessung flüssiger Metalle. „TINTELO“ bedeutet Tin Test Loop. Das ist gewissermaßen eine Schleife, durch die zur Messung der Durchflussmenge flüssiges Zinn geleitet wird. Das Forschungsgroßgerät wird im DFG-Graduiertenkolleg „Elektromagnetische Strömungsmessung und Wirbelstromprüfung mittels Lorentzkraft“ zum Einsatz gebracht.

Professor André Thess (l.), Leiter des Instituts für Thermo- und Fluiddynamik und Michael Gramß, wissenschaftlicher Mitarbeiter, nahmen mit einem Mouseklick den „Ilmenauer Zinnkanal“ in Betrieb. Foto: wr

Professor André Thess, Leiter des Instituts für Thermo- und Fluiddynamik an der TU Ilmenau, bemerkte bei der Übergabe im Scherz, dass es nicht möglich gewesen sei, in Ilmenau ein kleines Stahlwerk zu errichten, das eigentlich für diese Forschung gebraucht würde: „Wir mussten uns also auf Metalle konzentrieren, die bei Zimmertemperatur fließen.“

Der Institutsdirektor berichtete, dass seit dem Jahr 2000 Experimente mit Flüssigmetallkanälen an der TU Ilmenau durchgeführt werden, jedoch mit geringem Volumen: „Wir haben dafür das flüssige Metall Galinstan verwendet. Das ist allerdings so teuer, dass es für größere Versuchsanordnungen nicht geeignet ist.“ Galinstan ist eine Legierung aus Gallium, Indium und Zinn, deren Schmelzpunkt bei etwa elf Grad liegt. Den Preis für einen Liter dieses Flüssigmetalls bezifferte Thess auf rund 10.000 Euro.

So wird an der TU Ilmenau bei Experimenten zur Durchflussmessung auf Zinn zugegriffen. Das Metall, mit einem Schmelzpunkt von etwa 232 Grad wird im „Ilmenauer Zinnkanal“ in einem geschlossenen System bei 300 Grad durch Messkanäle gepumpt. Dabei stehen eine vertikale und eine horizontale Messstrecke zur Verfügung. Das Verfahren der elektromagnetischen Strömungsmessung ist in der metallurgischen und in der chemischen Industrie sehr gefragt, da durch Berührungslosigkeit Messungen auch von sehr heißen Medien ohne Verschleiß und mit hoher Präzision möglich sind.

Die Forschung in dem Graduiertenkolleg, in dem hochbegabte junge Wissenschaftler promovieren, gilt als Brücke zwischen akademischer und industrieller Forschung.

www.tu-ilmenau.de

Mit Apps und E-Commerce auf dem Softwaremarkt

Die 4FriendsOnly.com Internet Technologie AG ist eine jener Firmen, die im Technologieterminal Ilmenau, dem ehemaligen Bahnhofsgebäude, ihr neues Domizil gefunden haben. Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber besuchte das Unternehmen und stattete damit dem Technologieterminal seinen ersten offiziellen Betriebsbesuch ab.

Der etwas eigenwillige Firmenname stammt aus den Anfangsjahren des Unternehmens, das über einen Businessplan-Wettbewerb im Jahr 2000 von Freunden aus dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT ausgegründet wurde. Einer dieser

Besuch bei 4FriendsOnly.com: (v.l.)Bürgermeister Kay Tischer, Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber und Dr. Jürgen Nützel, Vorstand der 4FriendsOnly.com Internet Technologies AGFoto: wr

Freunde ist bis heute Professor Karlheinz Brandenburg, Direktor des Fraunhofer IDMT, der auch Aktionär der 4FO AG ist. Die Entwicklung von Software ist das Geschäft des Unternehmens.

Software für den Online-Handel und die Entwicklung von Apps sind heute die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Firma. Apps (Applications), sind jene kleinen Programme, mit denen Smartphones und Tablet-PCs erst sinnvoll handhabbar werden. Im Bereich E-Commerce arbeitet die 4FO AG eng mit der Intershop Communications AG aus Jena zusammen. Neben Vorstand Dr. Jürgen Nützel sind sieben weitere Mitarbeiter, darunter ein Auszubildender, in der Firma tätig.

www.4fo.de

Mit dem Internet deutschlandweit arbeiten

Als Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber vor vier Jahren zum ersten Mal die Digitaldruckerei von Kristin und Norman Schlötel besuchte, befand sich das junge Unternehmen gerade im Aufbau. Dieser Tage besuchte er erneut die Klicks GmbH und zeigte sich beeindruckt von einer starken Entwicklung, die das Unternehmen in den zurückliegenden vier Jahren genommen hat. Die Firma ist inzwischen beträchtlich gewachsen. Neue Räume im Mehrzweckgebäude am Ilmenauer Ziegelhüttenweg wurden bezogen, die Stammkundschaft ist auf etwa 2000 angewachsen. Auch die Zahl der Beschäftigten stieg in dieser Zeit auf zwölf qualifizierte Fachkräfte.

Das Ilmenauer Unternehmerehepaar Kristin und Norman Schlötel. Foto: wr

In der Ausbildung engagieren sich die Schlötels ebenfalls: So erlernen zwei Auszubildende den Beruf des Digitaldruckers, ein Umschüler will Buchbinder werden. Insgesamt lernen vier Auszubildende in dem Unternehmen. Marco Schwarz beispielsweise schloss 2010 seine Lehre als Digitaldrucker ab. Ohne lange zu warten nahm er an einem Meisterlehrgang teil, den er im Oktober 2012 erfolgreich zu Ende führte. Jetzt hat der junge Meister eine höhere Verantwortung in dem Betrieb übernommen.

Als reine Digitaldruckerei bezieht das Unternehmen seine Aufträge vorwiegend aus dem Internet. Norman Schlötel sagte: „Das Internet ermöglicht es uns, deutschlandweit zu arbeiten. Aber viele Kunden kommen auch aus der hiesigen Region. Wir drucken alles bis zu einer Auflage von 500 Stück.“

www.bis500druck.de

Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung nächsten Kreistagssitzung

Die 26. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises findet am **13. März 2013, 14:00 Uhr**, in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstr. 1 - 3, statt.

Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte 5.1, 7.1, 7.2, 7.4 bis 7.10.2 werden wegen Beschlussunfähigkeit in der Kreistagssitzung am 30. Januar 2013 zum zweiten Mal behandelt. Der Kreistag ist bei den o. g. Punkten ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (§ 36 Abs. 2 ThürKO)

1.1 Eröffnung und Begrüßung
1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 30. Januar 2013
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 25. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 30. Januar 2013
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Beanstandung des Beschlusses Nr. 267/13 des Kreistages des Ilm-Kreises vom 30. Januar 2013 - Beauftragung der Landrätin mit der Erarbeitung eines Personalkonzeptes und Festsetzung eines Einstellungsstopps
5. Abfallentsorgung im Ilm-Kreis
5.1 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 182/12 vom 4. Januar 2012 und Entscheidung zur europaweiten Ausschreibung der Entsorgungsdienstleistungen im Rahmen der Abfallentsorgung im Ilm-Kreis
5.2 Entscheidung zur Weiterführung der Maßnahmen zur Neustrukturierung der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis
6. Wahl von Vertrauenspersonen für die Ausschüsse zur Wahl von Schöffen und Jugendschöffen am Amtsgericht Arnstadt
7. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
7.1 Zustimmung zum UNESCO-Antrag auf Anerkennung eines erweiterten Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald
7.2 Entscheidung zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH
7.3 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Ilm-Kreises
7.4 Satzung für den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Ilm-Kreis
7.5 Ermächtigung der Landrätin im Beirat der IOV Ilmenauer Omnibusverkehr GmbH zu Kreditaufnahmen gemäß Investitionsplan 2013
7.6 Ermächtigung der Landrätin im Beirat der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH zu Kreditaufnahmen gemäß Investitionsplan 2013
7.7 Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises Ilm-Kreis
7.8 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 200/12 vom 28. März 2012 - Vorlage eines Demografieberichtes für den Ilm-Kreis - und Entscheidung zur Beteiligung an der Studie „Zukunftsfähigkeit der Dörfer im Ilm-Kreis“
7.9 Entscheidung zur Ausschreibung des Leasingrahmenvertrages für die Beschaffung der Informations- und Kommunikationstechnik des Landratsamtes und der Schulen des Ilm-Kreises
7.10 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien des Kreistages:
7.10.1 2. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 016/09 vom 14. Juli 2009 zur Bestellung der Kreistagsmitglieder und deren Stellvertreter für den Ausschuss für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung
7.10.2 2. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 013/09 vom 14. Juli 2009 zur Bestellung der Kreistagsmitglieder und deren Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Ilm-Kreises
8. Übergabe der Jahresrechnung 2012 des Landkreises Ilm-Kreis
9. Wahl eines Stellvertreters für ein stimmberechtigtes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss, nach Entsendung durch einen freien Träger
10. Bürgerfragestunde in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr
11. Anträge, Informationen und Mitteilungen
11.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
11.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 20. Februar 2013
11.3 Information des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand Januar und Februar 2013
11.4 Erfahrungsbericht zur Verwendung der Zuschüsse zur Förderung einer gesunden Lebensweise an den Schulen des Ilm-Kreises
11.5 evtl. Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2013
11.6 Informationen der Landrätin
11.7 Sonstiges
12. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
12.1 Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“
12.2 Eventuell Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
12.3 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 042/09 vom 11. November 2009 - Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens (Doppik) im Ilm-Kreis
13. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Nr. 113-13/22./JHA vom 26.02.201

Richtlinie für die Übernahme von Teilnehmer- oder Kostenbeiträgen bei Angeboten der Kinder- und Jugenderholung sowie der Familienerholung

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Der Ilm-Kreis kann gemäß § 90 Abs. 2 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) den Teilnehmer- oder Kostenbeitrag von Angeboten der Kinder- und Jugenderholung nach § 11 SGB VIII sowie der Familienerholung nach § 16 SGB VIII nach Maßgabe dieser Richtlinie und den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen übernehmen. Die Übernahme erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

1.2 Zweck der Übernahme ist es, jungen Menschen sowie Familien (insbesondere auch kinderreichen Familien und Familien mit behinderten Kindern) und alleinerziehenden Müttern oder Vätern, die keine oder nur unter unzumutbaren Belastungen eine Teilnahme an diesen Angeboten selbst finanzieren können oder wenn es für die Förderung der Entwicklung der jungen Menschen erforderlich ist, diese Teilnahme zu ermöglichen.

2. Gegenstand der Förderung

Förderungsfähig ist die Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugenderholung § 11 SGB VIII sowie der Familienerholung nach § 16 SGB VIII von Trägern der Jugendhilfe.

3. Zuwendungsempfänger

Gefördert werden junge Menschen von 6 bis 18 Jahre bei Teilnahme an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen nach § 11 SGB VIII sowie Eltern mit Kindern bei der Teilnahme an Familienerholungsmaßnahmen nach § 16 SGB VIII für die Kindergeld oder vergleichbare Leistungen gewährt werden, mit ständigem Wohnsitz im Ilm-Kreis. Zuwendungsempfänger sind die jeweils Sorgeberechtigten oder Familien.

4. Fördervoraussetzungen

4.1 Finanzielle Voraussetzungen

Die Übernahme von Teilnahme- oder Kostenbeiträgen zur Durchführung der Erholungsmaßnahme kann gewährt werden, wenn das in den letzten drei Monaten vor der Maßnahme durchschnittlich erzielte Familiennettoeinkommen die Einkommensgrenzen nach § 85 Sozialgesetzbuch (SGB) XII nicht überschreitet.

Das Nettoeinkommen der Familienmitglieder im Sinne dieser Richtlinie ist aus den Einkommen oder vergleichbaren Sozialleistungen, dem Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsleistungen zuzüglich Wohngeld, Ausbildungsbeihilfen und sonstigen Einkünften gemäß § 82 SGB XII zu bestimmen.

Bei der Prüfung der Anspruchvoraussetzungen dürfen Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, nicht besser gestellt werden als Ehegatten.

4.2 Anforderungen an die Träger der Jugendhilfe

Gefördert wird die Teilnahme an Erholungsmaßnahmen von Trägern der Jugendhilfe, die einen Beitrag zur Stabilisierung eines förderlichen Lebensstils für die teilnehmenden Familien bietet und eine pädagogische Betreuung durch ausgebildete Jugendleiter gewährleisten.

Die Teilnahme an Angeboten oder Reisen (auch Jugendreisen) kommerziell arbeitender Veranstalter wird nicht gefördert.

4.3 Beschränkung hinsichtlich Zeit, Dauer und Häufigkeit der Maßnahmen

Gefördert werden Erholungsmaßnahmen von mindestens 3 Tagen und von längstens 14 Tagen Dauer. Die maximale Förderung von 14 Tagen kann jährlich auf bis zu 3 Maßnahmen verteilt werden. Diese sind einzeln zu beantragen, vorliegende gültige Nachweise zur Einkommensberechnung sind zu verwenden.

5. Förderhöhe

5.1 Kinder- und Jugenderholung nach §11 SGB VIII

Die Übernahme erfolgt im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von bis zu 18 Euro pro Tag und Teilnehmer. Liegt der Teilnehmer- oder Kostenbeitrag unterhalb des möglichen Höchstbetrages, so ist nur dieser geringere Betrag förderfähig.

5.2 Familienerholung nach § 16 SGB VIII

Liegt das Familiennettoeinkommen nach 4.1 unterhalb der Einkommensgrenzen wird je Familienmitglied ein Festbetrags in Höhe von bis zu 18 Euro pro Tag übernommen. Liegt der Teilnehmer- oder Kostenbeitrag unterhalb des möglichen Höchstbetrages, so ist nur dieser geringere Betrag förderfähig. Bezieht die Familie ALG II kann der Teilnehmer- oder Kostenbeitrag je Familienmitglied, abzüglich eines Eigenanteils in Höhe des Verpflegungsanteils im Regelbedarfssatz nach SGB II, ganz übernommen werden. In diesem Fall beträgt die Förderhöhe pro Tag bis zu 25 Euro je Erwachsenen und bis zu 18 Euro je Kind.

6. Förderverfahren

6.1 Die Antragsvordrucke sind im Jugendamt des Ilm-Kreises erhältlich.

6.2 Die Anträge auf Übernahme sollen vier Wochen, spätestens jedoch vor Beginn der Erholungsmaßnahme beim Jugendamt vorliegen. Anträge, die nach Maßnahmebeginn gestellt werden, finden keine Berücksichtigung. Zur Prüfung der Einkommensverhältnisse sind entsprechende Unterlagen vorzulegen.

6.3 Das Jugendamt erteilt nach Prüfung der Anträge im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Bewilligungsbescheide an die Antragsteller.

6.4 Der Zuwendungsempfänger hat umgehend, spätestens jedoch 4 Wochen nach Ende der Maßnahme dem Jugendamt einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel vorzulegen. Als Nachweis gilt die Teilnahmebestätigung durch den Träger der Maßnahme und der Zahlungsnachweis.

6.5 Das Jugendamt prüft die Nachweise in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Die Auszahlung des übernommenen Teilnehmer- oder Kostenbeitrages erfolgt erst nach Vorlage der Nachweise. Empfänger von Arbeitslosengeld oder anderen Sozialleistungen können die Gebühr auf Antrag an den Träger der Maßnahme abtreten und direkt dorthin überweisen lassen.

Funktionsbezeichnungen und ähnliche Begriffe in dieser Richtlinie gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

7. In-Kraft-Treten

Die Richtlinie tritt mit der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig verliert die Richtlinie des Ilm-Kreises für die Übernahme von Teilnehmer- oder Kostenbeiträgen bei Angeboten der Kinder- und Jugenderholung sowie der Familienerholung vom 01.01.2009 seine Gültigkeit.

Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern

Nachfolgend wird auf die Veränderungen bei der üblichen Abfuhrfolge auf Grund der Osterfeiertage hingewiesen.

Die Freitagstouren der Bio- bzw. Restabfallentsorgung erfolgen nicht am Freitag, dem 29. März 2013, sondern verschieben sich auf Samstag, den 30. März 2013.

Durch Ostermontag, dem 01.04.2013 verschieben sich in der folgenden Woche alle Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall um einen Tag. Das bedeutet, dass die Orte, in denen normalerweise am Montag Rest- bzw. Bioabfall entsorgt wird, erst am Dienstag abgefahren werden usw. Die Freitagstouren zur Rest- und Bioabfallentsorgung werden demzufolge am Samstag, dem 06. April 2013 nachgefahren.

Zu beachten ist auch, dass sich in einigen Ortschaften vergleichbare Veränderungen hinsichtlich der Entsorgungstermine der Papiertonnen sowie gelben Säcke/gelben Tonnen ergeben können.

Die verbindliche Feiertagsentsorgung für die Städte und Gemeinden im Ilm-Kreis kann in der Broschüre „Leitfaden der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis 2013“ und im Internet unter www.aik.ilm-kreis.de eingesehen werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis teilt weiterhin mit, dass die Müllumladestation des Ilm-Kreises auf dem Gelände der Deponie Wolfsberg und die Kompostieranlage des Landkreises am Samstag, dem 30. März 2013, wie üblich geöffnet haben.

Die Deponie Rehestädt des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen bleibt am Samstag, dem 30. März 2013, geschlossen.

Abfallwirtschaftsbetrieb
Ilm-Kreis

Information für Landwirtschaftsbetriebe im Ilm-Kreis für die Antragstellung im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) 2013

Für die im Jahr 2013 auslaufenden KULAP-Verpflichtungen der Naturschutz-Maßnahmen erfolgt ein eingeschränktes Antragsverfahren. Für sechs N-Maßnahmen (L32, N211, N214, N221, N231, N241) sind Abstimmungsprotokolle mit der Unteren Naturschutzbehörde abzuschließen. Teilnehmende Landwirtschaftsbetriebe werden aufgefordert, sich rechtzeitig um einen Termin bei der Unteren Naturschutzbehörde zu bemühen. Die **Terminvereinbarung** erfolgt **ab 19.03.2013** telefonisch unter: 03628/ 738 673. Um ein reibungsloses Verfahren zu ermöglichen, sind zum Abstimmungstermin ordnungsgemäß ausgefüllte Unterlagen vorzulegen:

1. Abstimmungsprotokoll mit Feldblock-Nummer und Betriebsangaben und
2. Feldblockkarten mit Feldstücksbezeichnung und Lageskizze.

Untere Naturschutzbehörde
Ilm-Kreis

Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist voraussichtlich ab **01.05.2013**

1 Stelle einer/eines

Ärztin/Arztes im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorsorgeuntersuchungen nach dem Thüringer Kindertagesstätten- und dem Thüringer Schulgesetz
- Untersuchungen mit Schulfähigkeitsbeurteilungen der Schulanfänger /ärztliche Begutachtungen von Kindern und Jugendlichen sowie die Abgabe ärztlicher Stellungnahmen
- Ärztliche Beratung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Erziehungsberechtigten im Rahmen vorgenannter Untersuchungen
- Gesundheitsberichterstattung
- Teilnahme am ärztlichen Rufbereitschaftsdienstes des Gesundheitsamtes

Wünschenswert wäre eine abgeschlossene Facharztausbildung im Fachgebiet der Kinderheilkunde, Allgemeinmedizin oder öffentliches Gesundheitswesen.
Das Gesundheitsamt bietet jedoch auch eine entsprechende Facharztausbildung an, eine Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen liegt vor.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität aufweisen.

Der Besitz des Führerscheins für PKW und fundierte PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt entsprechend der Qualifikation und Erfüllung der tarifvertraglichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13, 14 oder 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Bei Vorliegen der persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen ist eine künftige Verbeamtung bis in Besoldungsgruppe A14 möglich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2013/14“ bis zum **31.03.2013** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

Petra Enders
Landrätin

Mitteilung an alle Halter von Hühnern und Truthühnern des Ilm-Kreises

Aus gegebenem Anlass werden die Besitzer bzw. Halter von Hühnern oder Truthühnern wiederholt darauf hingewiesen, dass nach § 7 der Geflügelpestverordnung (BGBl. I S. 3538 vom 20. Dezember 2005) Hühner sowie Truthühner ständig und lückenlos unter Impfschutz gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle-Krankheit) gehalten werden müssen.
Die Impfung gegen die atypische Geflügelpest ist bei der Verabreichung des Impfstoffes über das Tränkwasser im Abstand von 3 Monaten, bei der Verabreichung über die Einzeltierimfung mit Totimpfstoff jährlich zu wiederholen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Verabreichung des Impfstoffes nur durch einen Tierarzt erfolgen darf.

Über die durchgeführten Impfungen hat der Tierhalter mittels Impfbescheinigungen Nachweise zu erbringen.
Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wurde angewiesen, die Einhaltung der Impfpflicht zu überprüfen. Deshalb werden in ausgewählten Geflügelbeständen von Hühnern und Truthühnern Blutproben zur labordiagnostischen Untersuchung entnommen. Besitzer bzw. Halter von Hühnern und Truthühnern haben mit Ahndungen zu rechnen, wenn die Untersuchungen belegen, dass kein ausreichender Impfschutz bei den Tieren nachgewiesen wurde.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2013 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.
Die Entsorgung wird:

vom 05.03.2013 bis 08.03.2013	**Osthausen,**
vom 11.03.2013 bis 13.03.2013	**Wülfershausen,**
vom 14.03.2013 bis 19.03.2013	**Alkersleben,**
vom 20.03.2013 bis 22.03.2013	**Ellichleben,**
vom 25.03.2013 bis 27.03.2013	**Achelstädt,**
vom 28.03.2013 bis 05.04.2013	**Witzleben.**

durchgeführt.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Ende des amtlichen Teiles

Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschied-licher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.